

Gestaltungsleitlinie Lyonerquartier

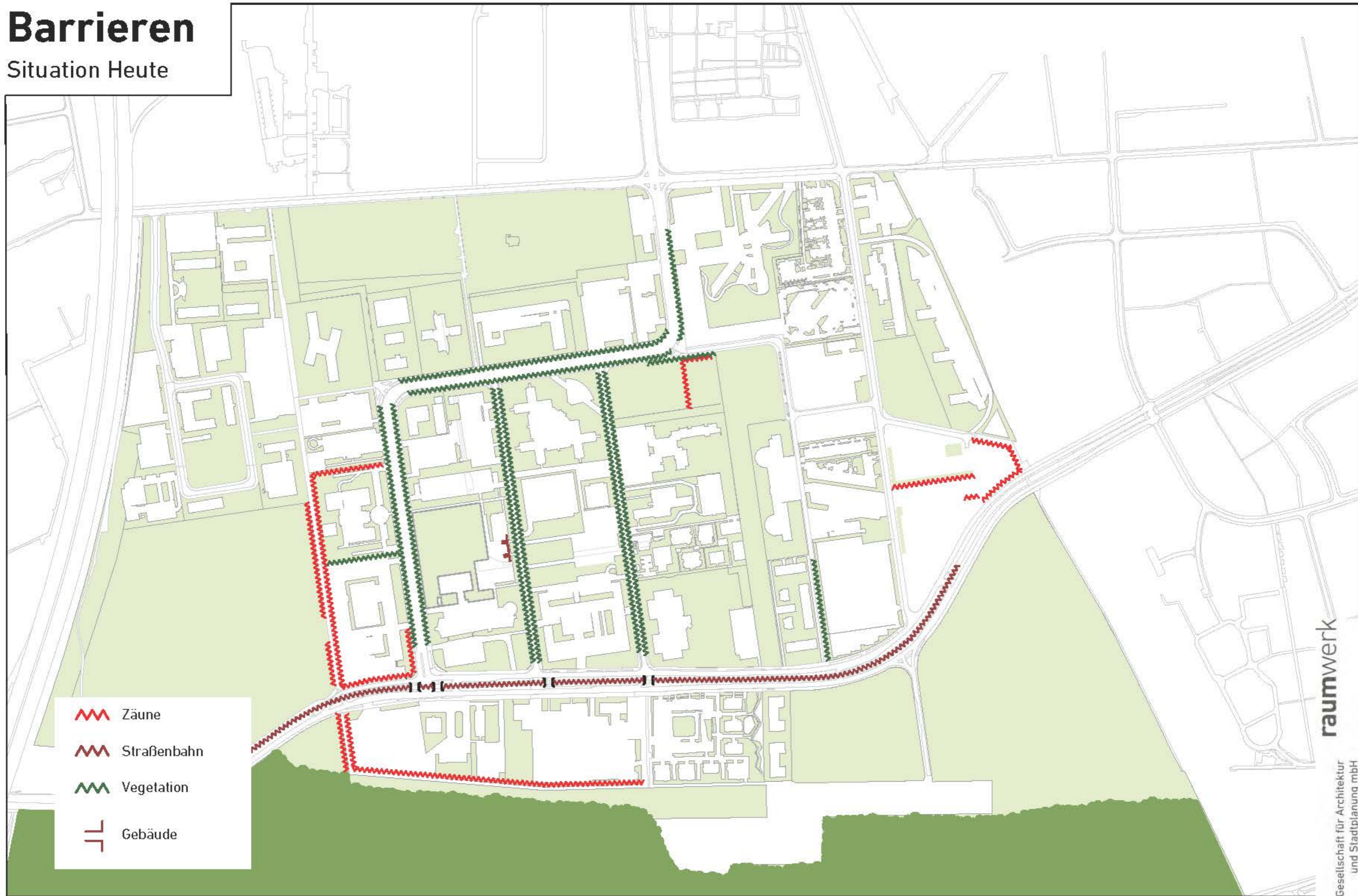
GESTALTUNGSLEITLINIE LYONERQUARTIER

1. Analyse
 - 1.1 Barrieren
 - 1.2 Attraktoren
 - 1.3 Erschließung
 - 1.4 Flächen - Situation heute
 - 1.5 Flächen - davon parken
2. Paseo
 - 2.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 2.2 Lageplan
 - 2.3 Visualisierung
 - 2.4 Mögliche Straßenquerschnitte
3. Grünes Band
 - 3.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 3.2 Lageplan
 - 3.3 Möglicher Straßenquerschnitt
 - 3.3 Visualisierung
4. Grüner Loop
 - 4.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 4.2 Lageplan
 - 4.3 Visualisierung
5. Funktionsflächen
 - 5.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 5.2 Lageplan
 - 5.3 Visualisierung
6. Grüne Adresse
 - 6.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 6.2 Lageplan
 - 6.3 Visualisierung
7. Wegenetz
 - 7.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 7.2 Lageplan
 - 7.3 Visualisierung
8. Grüne Oasen
 - 8.1 Ausgangslage & Zielsetzung
 - 8.2 Lageplan
 - 8.3 Visualisierung
9. Impressum

28.10.2019

Barrieren

Situation Heute

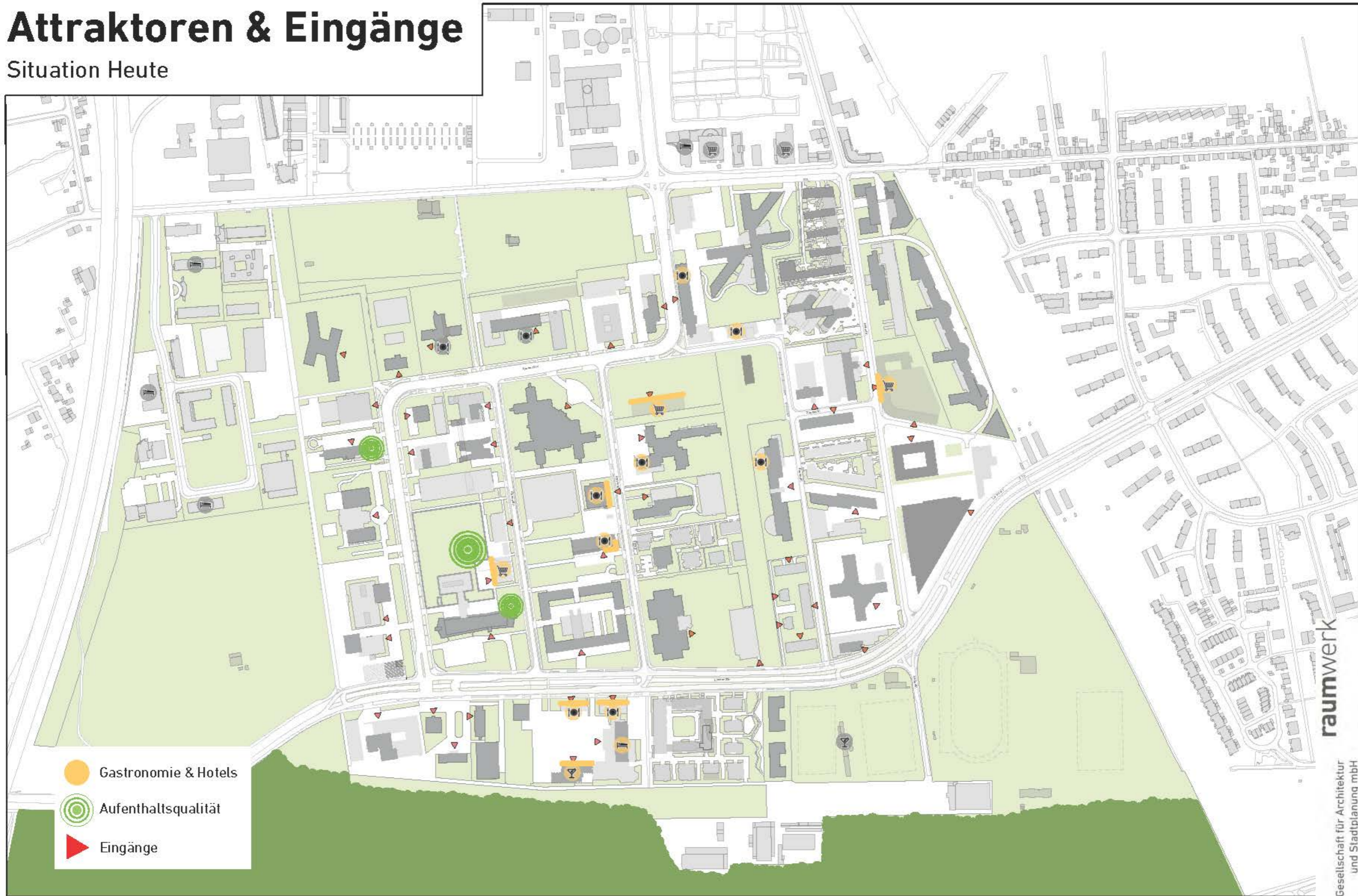


raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Attraktoren & Eingänge

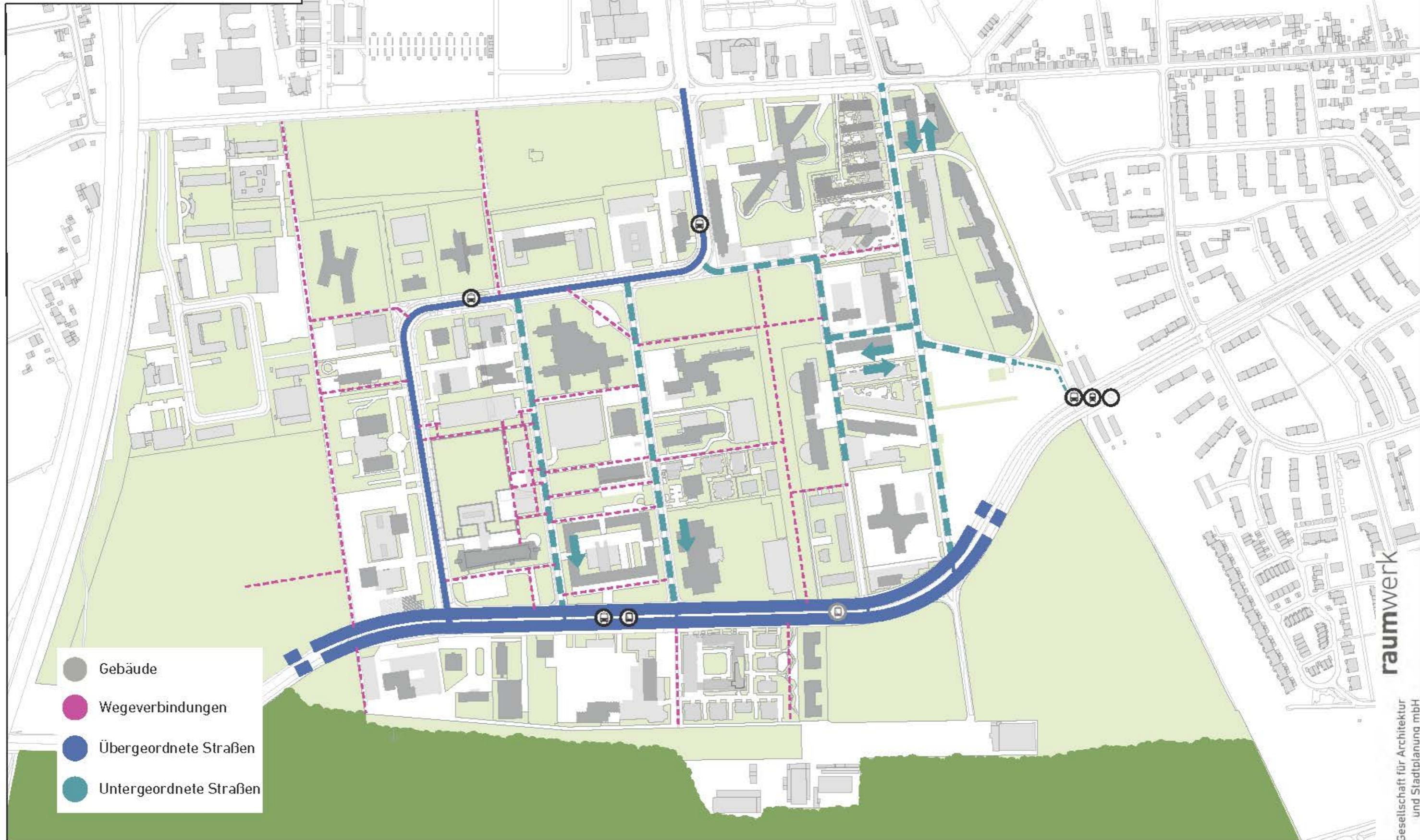
Situation Heute



28.10.2019

Erschließung

Situation Heute



28.10.2019

Flächen

Situation Heute



28.10.2019

Flächen

Davon Parken



raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Paseo

Lyoner West & Nord

Ausgangslage

- Haupterschließungsstraße Innerhalb des Quartiers
- Starke Dominanz des MIV
- Überdimensioniertes Abstandsgrün als Barriere
- Überdimensionierte Fahrstreifen
- Beidseitig ruhender Verkehr ohne Gliederung
- Unübersichtlichkeit
- Wenige Querungsmöglichkeiten
- Erschwerte Orientierung

Zielsetzung

- Öffentliche Verkehrsfläche mit Aufenthaltsqualität
- Orientierung erleichtern
- Effizientere Sortierung der Verkehre
- Attraktive Radwege schaffen
- Urbaner Raumcharakter
- Belebung



Situation heute



Bestand Barriere Vegetation (Lyoner West)



Bestand Barriere Fahrbahnbreite (Lyoner West)

28.10.2019

Paseo

Lyoner West & Nord

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Schaffen eines großzügigen Paseo öffentliche Straße mit Aufenthaltsqualität
- An wichtigen Stellen Belebung schaffen durch Kioske (durch Konzeptvergabe mit klaren Gestaltungsleitlinien)
- Gliedern der Straße und des Paseo durch Baupakete und Bänke
- Effizienter Straßenquerschnitt mit Längsparken an beiden Straßenseiten sowie Schutzstreifen für Radfahrer



Lageplan M 1_5000

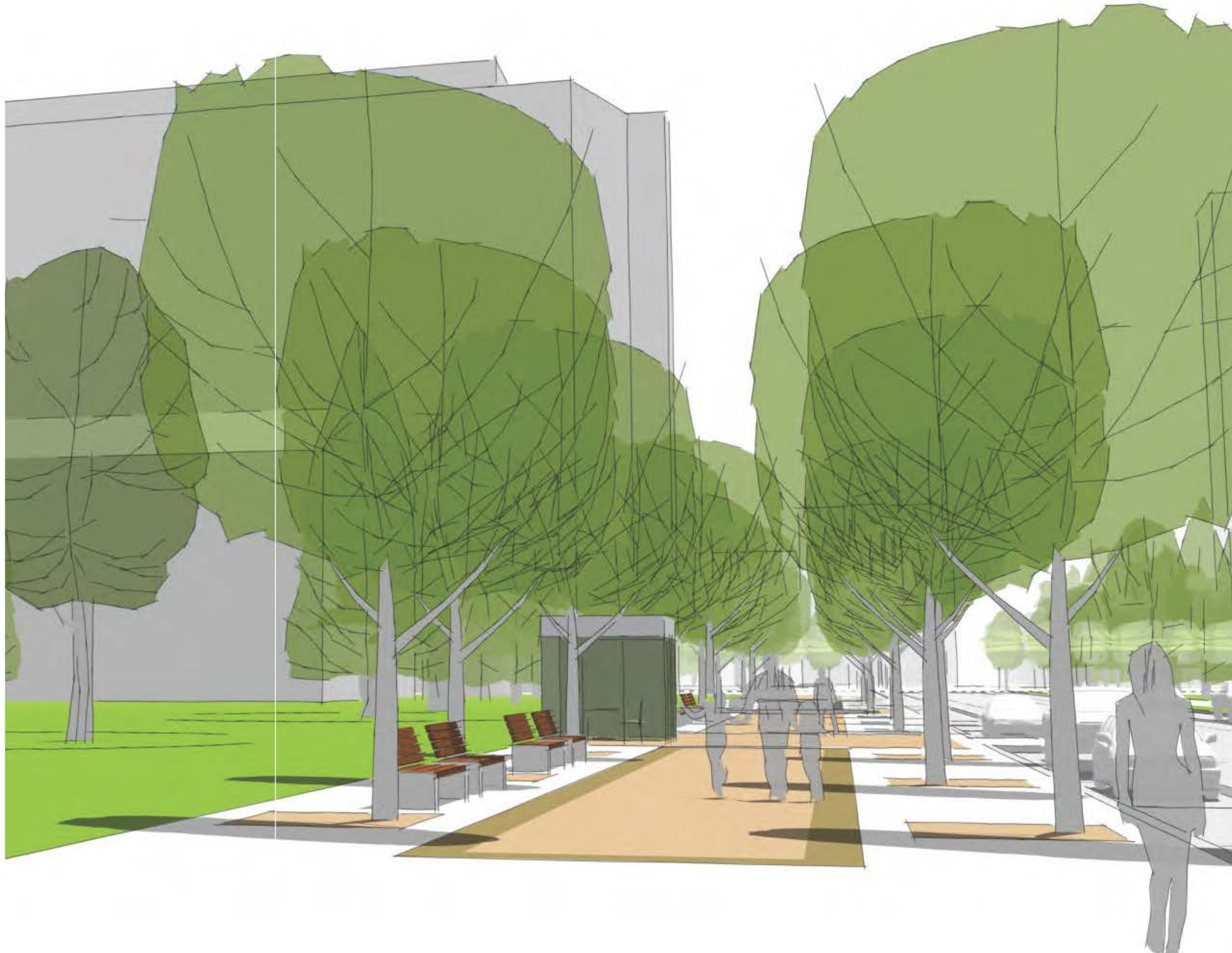
raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

28.10.2019

Paseo

Lyoner West & Nord



Beispielbild Paseo (Promenade del Prado, Havana)

Bodenbelag_

Split Mastix Farbasphalt,
Beige

Basaltpflasterung



Sitzbank_

Wetz Bank 6045 mit Lehne
Im Bereich Paseo

Banksystem »Flex L«,
WETZ



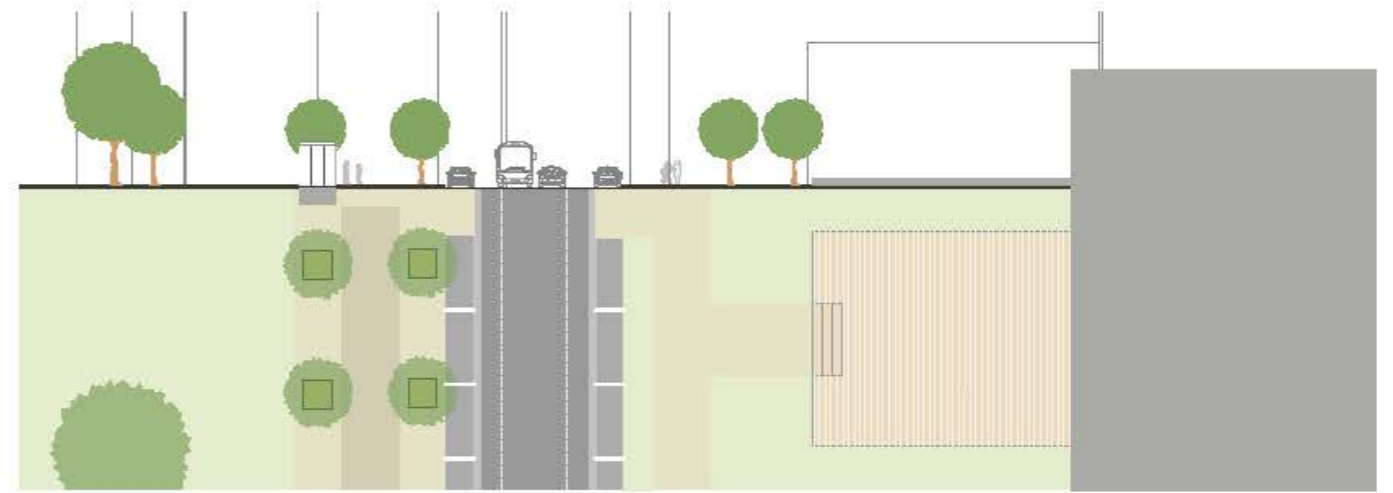
28.10.2019

Paseo

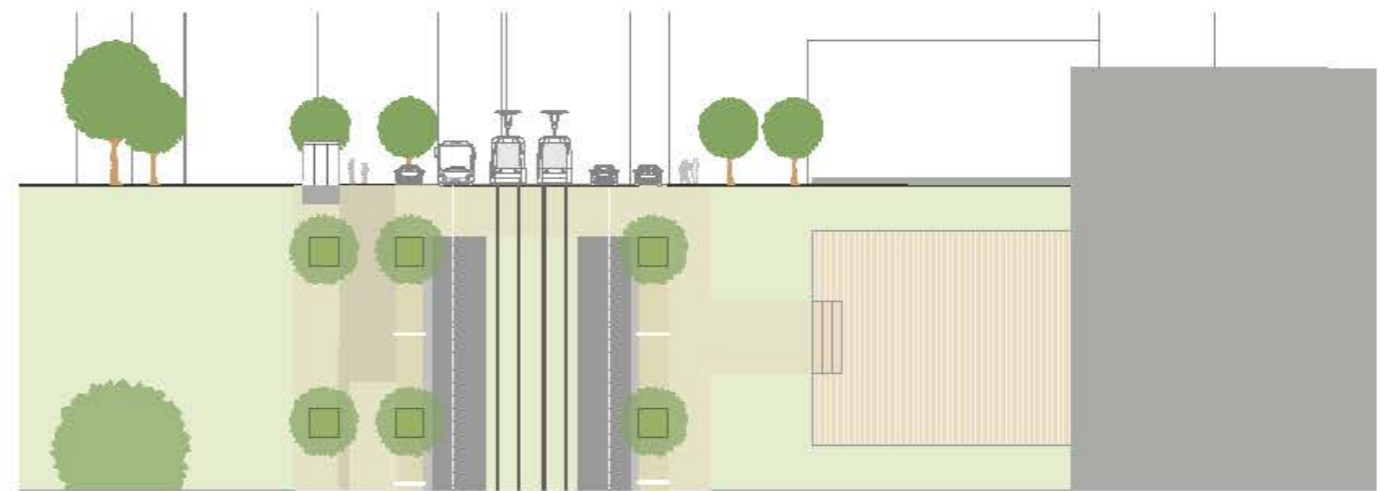
Lyoner West & Nord

Mögliche Straßenquerschnitte M 1_500

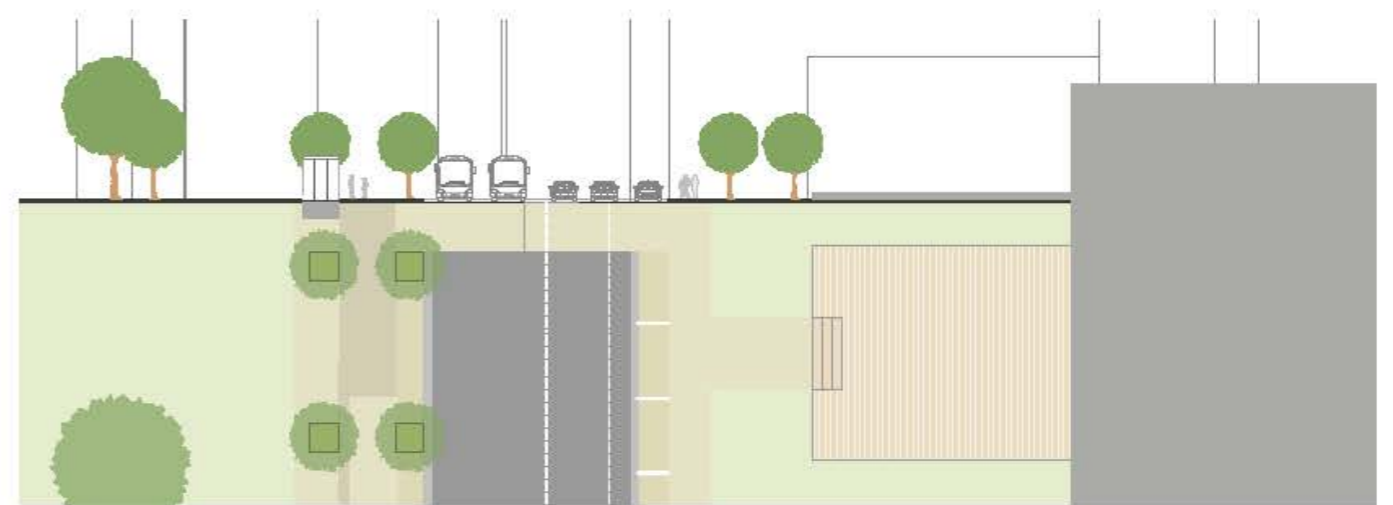
Straßen Querschnitt ohne Bahn



Straßen Querschnitt, Bahn mittig



Straßen Querschnitt, Bahn seitlich



Funktionsband
Promenade
mit Baumkalleen
Busse
Fahrbahn
Schutzstreifen
Parken
Dehweg

Grünes Band

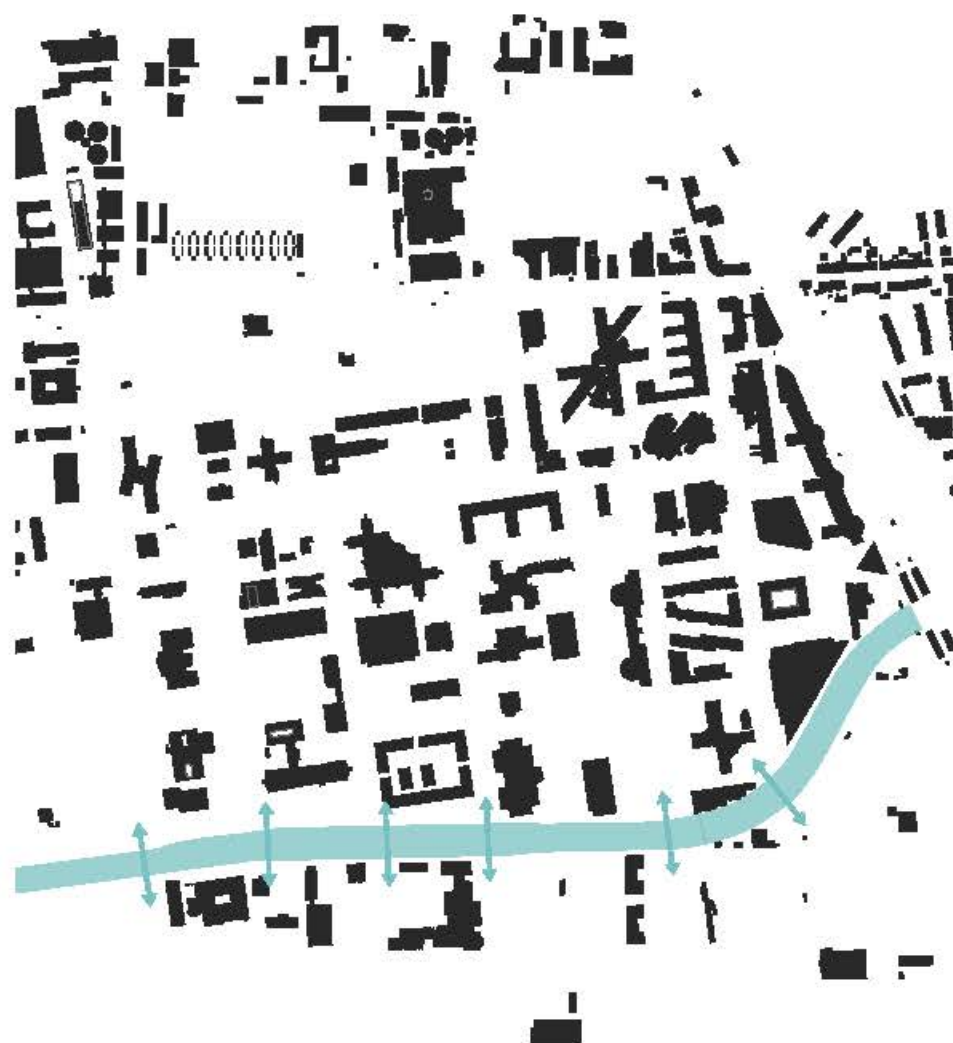
Lyoner Süd

Ausgangslage

- Haupterschließungsstraße von übergeordneter Bedeutung
- Weiträumige Dimensionierung
- 4-spuriges Fahrprofil mit Straßenbahn in Mittellage
- Beidseitig ruhender Verkehr ohne Gliederung
- Straßenbegleitgrün (teilweise Sträucher)
- Geprägt vom Verkehr

Zielsetzung

- Optische Reduzierung der Barrierewirkung und gestalterische Aufwertung des Gleiskörpers
- Ausbau der Querungsmöglichkeiten
- Rückbau optischer Barrieren
- Urbanisierung des Straßenraums



Situation heute



Gleisbett Bestand



Barriere Bestand

28.10.2019

Grünes Band

Lyoner Süd

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Räumliche Gliederung durch Baumreihen an der Straßenbahn
- Steigerung der Attraktivität durch eine begrünte Straßenbahntrasse
- Reduzierung des Straßenquerschnitts für Radwege, großzügigere Gehwege und Parken unter Bäumen
- Mehr Kreuzungsmöglichkeiten insbesondere im Westen des Quartiers

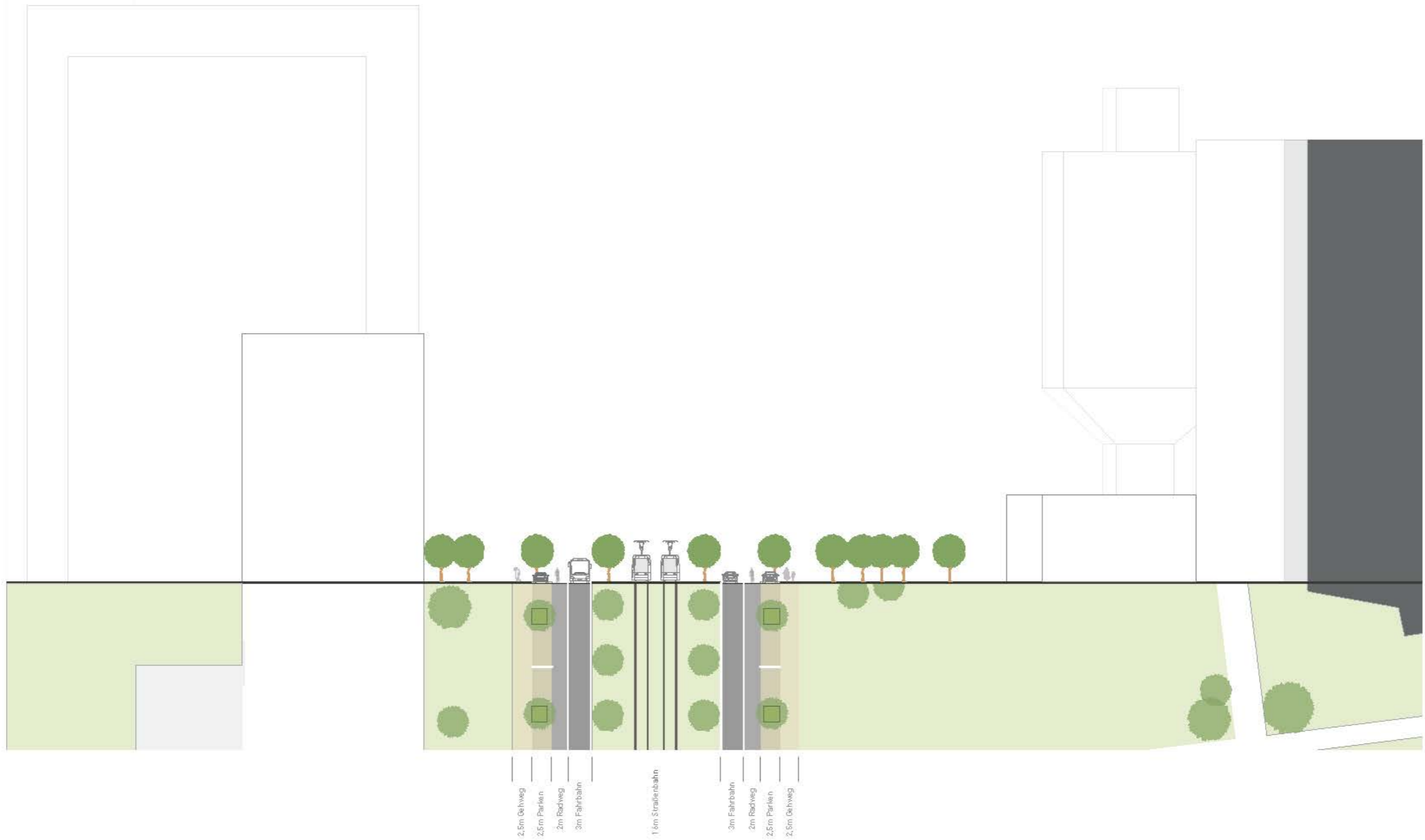


28.10.2019

Grünes Band

Lyoner Süd

Straßenquerschnitt M 1_500



28.10.2019

Grünes Band

Lyoner Süd



Rasengleis_

Neben der optischen Verbesserung, die eine Begrünung der Gleise mit sich bringt, hat sie auch positive Auswirkungen auf die Wasserbilanz.

Beispiel Bepflanzung_

Ahornblättrige Platane
(Platanus acerifolia)

Dieses oft als Straßenbaum verwendete Gehölz besitzt eine hohe Toleranz gegen Luftverunreinigungen und ist unempfindlich gegenüber verdichteten Böden. Sie reinigt diese und ist auch unempfindlich gegenüber verdichteten Böden.



Beispielbild Rasengleis (Nantes, Frankreich)



Beispielbild Rasengleis (Leonardo-da-Vinci-Allee, Frankfurt)

28.10.2019

Grüner Loop

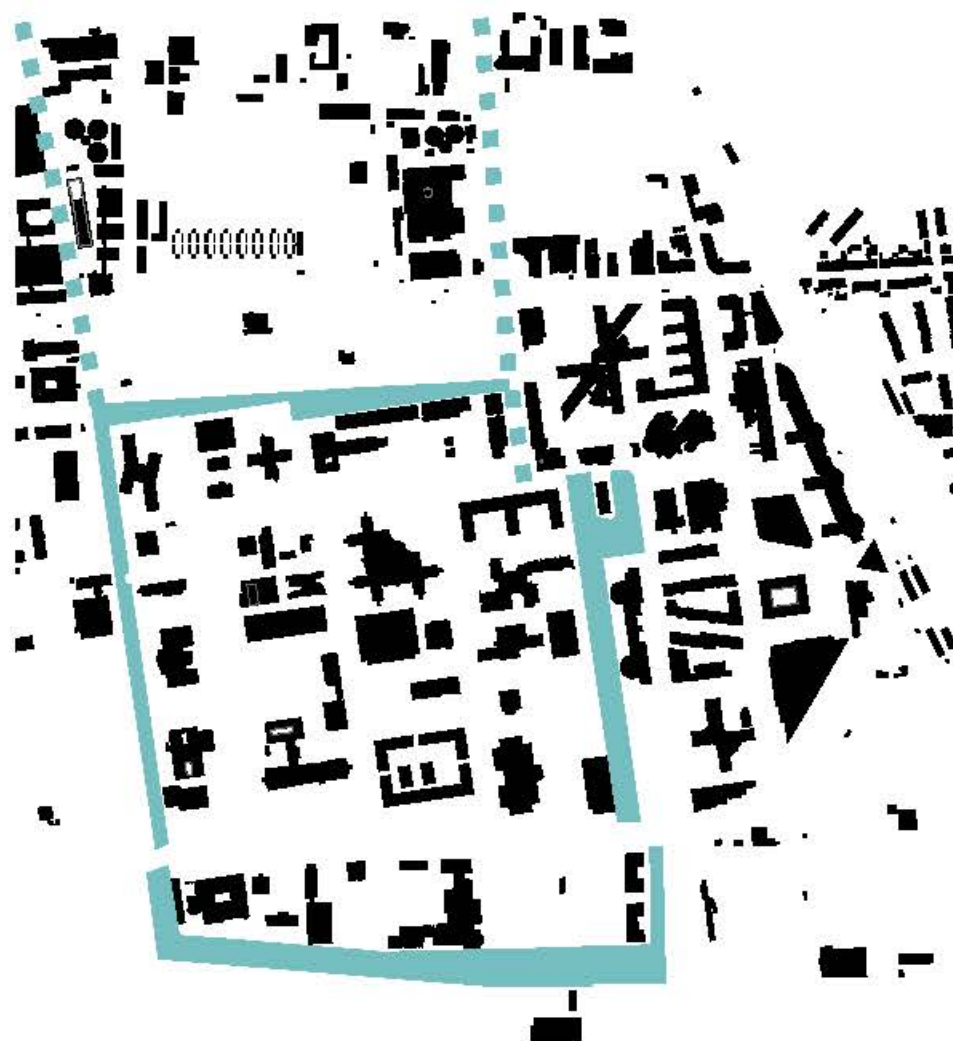
Öffentl. Grünzug

Ausgangslage

- Quartiersränder als "Rückseiten"
- Schlechte Vernetzung von Landschaft und Quartier
- Fehlende Anbindung zum Main
- Unterversorgung an öffentlichen Grünflächen und Naherholungsgebieten

Zielsetzung

- Mehr Grünflächen mit öffentlichem Charakter schaffen
- Orientierung erleichtern
- Barrieren reduzieren
- Vernetzung stärken
- Verwilderte Flächen nutzbar machen
- Verbindung zu Stadtwald als Naherholung schaffen
- Anbindung an den Main



Situation heute



Bestand südlicher Quartiersrand Stadtwald



Bestand westlicher Quartiersrand Kleingärten

28.10.2019

Grüner Loop

Öffentl. Grünzug

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Entwicklung eines grünen Quartier-»Saums« als Verbindungs- und Rundweg
- Freizeitlandschaft für Erholung und Fitness, für Spazierengehen – Joggen – »Trimm-Dich«
- Anbindung des Quartiers an den Stadtwald im Süden
- Extensive Gestaltung
- Entwicklung auf privaten + öffentlichen Flächen



Lageplan M 1_5000

raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Grüner Loop

Öffentl. Grünzug



Bepflanzung

Bäume_

- Hainbuche
- Rot-Eiche
- Waldkiefer

Staudenbepflanzungen_

- Gemeine Akelei
- Lanzen-Silberkerze
- Garten Schönauge
- Garten Sonnenhut
- Garten Kugeldistel
- Blut Storchschnabel

Für weitere Möglichkeiten, s.
Bemusterungskatalog Grünzug Lyoner Straße -
Saonestraße

Möblierung_

Campus Sitzstufen_

Einsetzbar an topographischen
Höhenunterschieden - Vor allem im südlichen
Gebiet am Übergang zum Stadtwald

feinkörniger Beton C55/67

Sitzbank Park_

Einsetzbar an den Aufweitungen der
Abzweigungen, um dort Erholungsraum zu
schaffen

WETZ Außenraum-Elemente

Bodenbelag Wege_

Splitt Mastix Asphalt mit Farbpigmenten (beige)



Beispielbild Park vor Hochhauskulisse (Central Park)



Beispielbild Weg im Grünen



Campus Sitzstufen (l), Wetz Bank 6045 (r)

Funktionsflächen

Nutzung & Gestaltung

Ausgangslage

- Großflächig versiegelte Oberflächen für:
 - Stellplätze
 - Andienung
 - Feuerwehrezufahrten
 - Lagerplätze für Müll
- Ineffiziente Flächenaufteilung führt zu großem Anteil an Bewegungsflächen, Geringe ästhetische Qualität

Zielsetzung

- Erhöhung Grünanteil
- Quantitative Reduktion versiegelter monofunktionaler Flächen
- Qualitative Aufwertung
- Mehrfachkodierung



Situation heute



Parkplätze bilden mehr als ein Drittel der Quartiersfläche



Blick auf Adresse Lyonerstr. 34

Funktionsflächen

Nutzung & Gestaltung

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

Kurzfristig:

- Optimierung von ineffizienten Stellplatzflächen
- »Testlauf« – Zwischennutzung von Teilflächen für Roll- und Streetsport-Angebote durch farbliche Gestaltung (Markierung)
- Streetart-Projekt (Kunst im öffentlichen Raum) als kreative »Marke« für das Quartier entwickeln

Mittelfristig / Langfristig:

- Optimierung von ineffizienten Stellplatzflächen und teilweiser Rückbau für Grünflächen
- Entsiegeln – Oberflächengestaltung mit wasserdurchlässigen Flächenbefestigungen
- Gliederung von Stellplatzflächen mit Freiraumelementen (Bäume, Hecken und Sträucher), Einheiten von max. 6 Stellplätzen
- Einfriedung von Müllplätzen und Anlieferungsrampen (Vermeidung von Rückseiten)

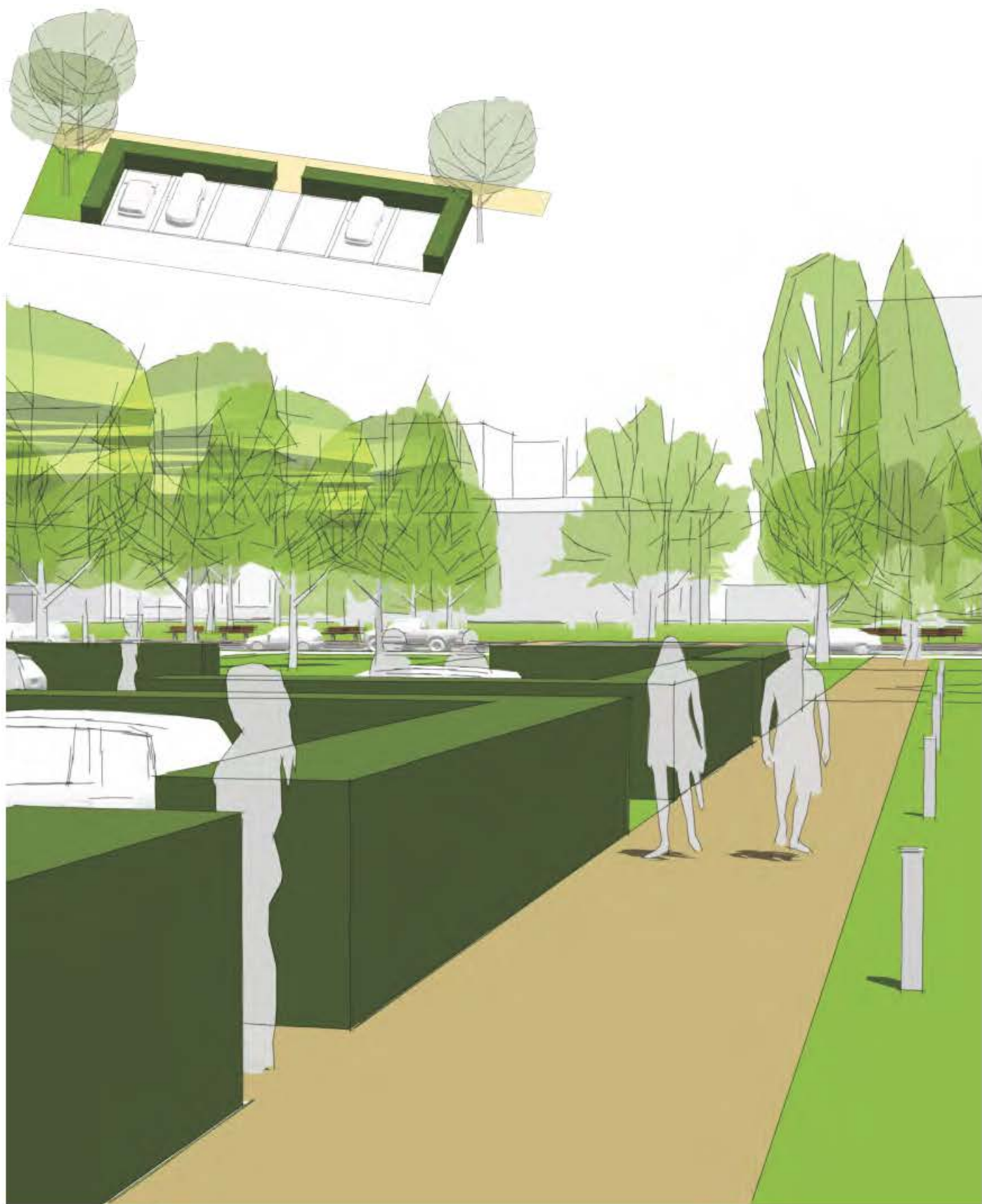


raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Funktionsflächen

Nutzung & Gestaltung



Bodenbelag (Entsiegelung)_

Versiegelte Oberflächen werden durch eine wasserdurchlässige Flächenbefestigung ersetzt, wie z.B. Rasengittersteine und/oder Schotter.

Daraus entstehen folgende Vorteile:

- Wiederherstellung der Bodenfunktion als Puffer & Filter für Oberflächenwasser
- Ermöglichen der Neubildung von Grundwasser
- kleinklimatische Verbesserung des Strahlungs- und Wärmehaushaltes

Bepflanzungen_

Heimische Gehölzen sollen zum Einsäumen der entsiegelten Parkflächen eingesetzt werden.

Besonders wichtig ist, dass jede Hecke bzw. Gehölz von einem Krautsaum begleitet wird, der sich in der Regel spontan einstellt. Dieser Saum verbessert die ökologischen Eigenschaften, schafft fließende Übergänge und macht Abdeckungen aus Rindenmulch überflüssig.

Zusätzlich soll die Bepflanzung, je nach Lage, auf einer Höhe von max. 1,20m gehalten werden. Somit befinden sie sich unterhalb der menschlichen Augenhöhe und stellen keine optische Barriere dar, bieten aber trotzdem ausreichenden Sichtschutz für die Fahrzeuge.



Bsp: Umnutzung durch Mehrfachkodierung des Bodens



Bsp: Langfristige Umnutzung, Zwischenraum Hochhäuser (A' Beckett Urban Square, Melbourne)

Grüne Adresse

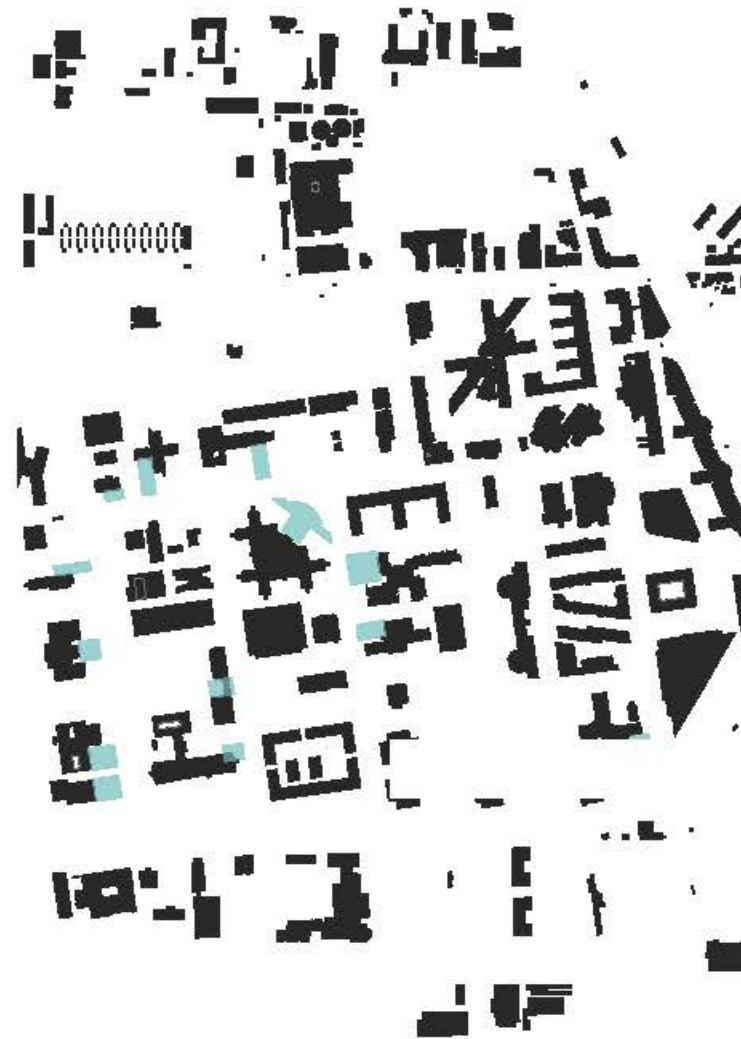
Auftakt auf privatem Grund

Ausgangslage

- Viel Abstandsgrün (Rasen, Sträucher und Bäume)
- Häufig Funktionsflächen (Anlieferung, Parkplätze, Lagerflächen) als Adresse
- Nutzung als Terrasse (Ly30) bzw. improvisierte »Aneignung« als Aufenthaltsbereich (Eiermann)
- Zugänge zu den Gebäuden teilweise unbefriedigend und wenig einladend
- Kaum Adressbildung
- Geringe Aufenthaltsqualität
- Geringe Gestaltungsqualität
- Erschwerte Orientierung

Zielsetzung

- Entwicklung einer »Kontakt-zone« zum öffentlichen Raum als Adresse nach außen
- Freiraumplanerisch gestalteter Bereich ohne Sichtbarrieren
- Definition von eindeutigen Zugängen zu den Gebäuden



Situation heute



Adressen auf MIV ausgelegt



Aufwertungsimpulse



28.10.2019

Grüne Adresse

Auftakt auf privatem Grund

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Mindestbreite der Zugänge von 10 Metern
- Freizuhalten von Stellplätzen und anderen Funktionsflächen
- Anordnung von öffentlich nutzbaren Kommunikations- und Aufenthaltsbereichen
- Orientierung der Freibereiche von öffentlichkeitsaffinen Nutzungen z.B. Gemeinschafts-räume, Restaurants + Cafés zum öffentlichen Raum



raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

28.10.2019

Grüne Adresse

Auftakt auf privatem Grund



Nutzung & Gestaltung

Im Quartier sind bereits verschiedene Lösungsansätze zu finden, wie die breite Vorzone zwischen Straße und Gebäude zur attraktiven Adresse werden kann, je nach erwünschtem Öffentlichkeitsgrad und Nutzungsangebot



Ly30 Apartmenthaus, Lyoner Str. 30



Wegenetz_

Zugängliche Privatflächen

Ausgangslage

- Gradlinige Wege zwischen Erschließungsstraßen und zum angrenzenden Landschaftsraum
- teilweise gepflasterte, teilweise wassergebundene Ausführung; nur zum Teil beleuchtet
- Geringe Wahrnehmbarkeit
- Orientierung für Unkundige erschwert
- zu geringe Dichte des Wegenetzes
- öffentliche Wege wirken als informelle Privatflächen

Zielsetzung

- Öffnen, Markieren und Freihalten der wichtigsten Wegeverbindungen – in Bezug auf das quartiersweite Wegekonzept
- Einführung eines Leit- und Orientierungssystems – auch zur Stärkung einer eigenständigen Quartiers-Wahrnehmung bzw. Quartiers-»Marke«
- Neue Wegeverbindungen etablieren
- Einheitliche Gestaltung, Ausleuchtung, Barrierefreiheit



Situation heute



Durchgang an der Hahnstraße 42



Blick Nestlé Campus

Wegenetz_

Zugängliche Privatflächen

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Verbesserung der Orientierung im Quartier durch ein Netz begrünter Wege
- Formsprache der Möbel- und Pflanzengestaltung gliedert sich an das übergeordnete System (lineare Anordnung von Leuchten, Bänken, Bäumen, Stauden, Sträuchern, etc.)
- Markierung der Zugänge durch: Möblierungselemente, die zur Verortung im Quartier dienen; Fortführung des Splitt Mastix Belags über erhöhte, fußgängerfreundliche Straßenüberquerungen; Taktiles Wegeleitsystem



raumwerk

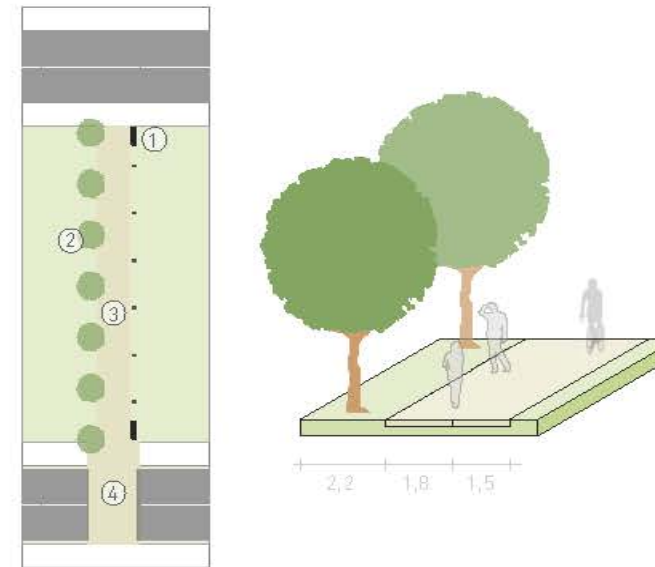
Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

Wegenetz_

Zugängliche Privatflächen



Variante I - Basic



1. Auftakt

Brusthohes
Leuchtelement zum
Markieren des Weges
& der Adresse



2. Baumreihe

Schneefelsenbirne (R)
/ Blasenbaum



3. Bodenbelag

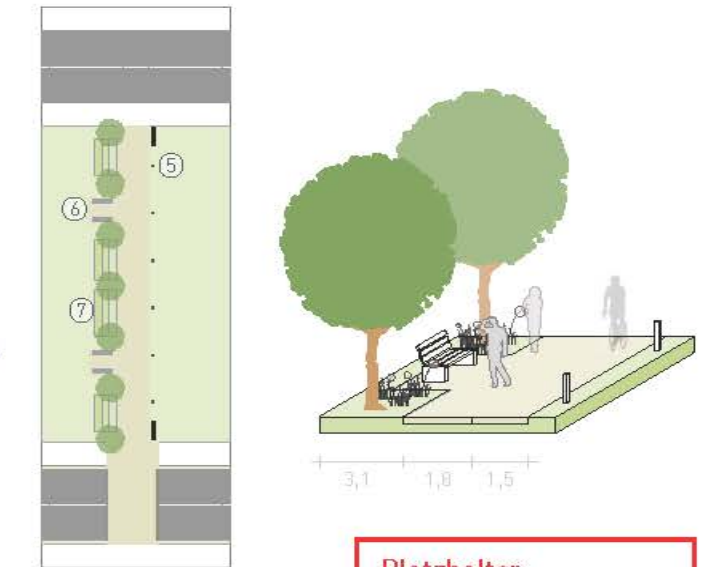
Split Mastix
Farbasphalt, Beige



4. Querungshilfe
Beispiel:
Bremschwelle /
Belagswechsel



Variante II - Erweitert Optional



5. Wegebeleuchtung

Hüftenhohe
Wegeleuchten (LHG
2100-750)



6. Aufenthaltsnischen

Bank 6045 (Wetz
Außenraum Elemente)



7. Sträucher/Stauden

Weitere Bepflanzung
kann in der
Baumflucht
unterbracht werden.
Für Auswahl s.
Bemusterungskatalog
»Grünzug Lyoner
Straße-Saonestraße«



Grüne Oasen_ Zugängliche Privatflächen

Ausgangslage

- Rasen als Oberfläche, teilweise mit Baumpflanzungen
- Vereinzelt Verwendung von topografischen Elementen als gestalterisches Merkmal
- Geringe Nutzungs- und Aufenthaltsqualität
- Teilweise kaum wahrnehmbar vom öffentlichen Raum

Zielsetzung

- Stärkung des Charakters »Offener Campus«
- Verbesserung von Wahrnehmbarkeit und Einbindung
- Steigerung des Nutzungsangebotes
- Ausbau des Themas Topografie



Situation heute



Flächen bestehen, jedoch mit geringer Aufenthaltsqualität



Beispiel ungenutzte Grünfläche mit hohem Potential

28.10.2019

Grüne Oasen_

Zugängliche Privatflächen

Wesentliche Gestaltungsleitlinien

- Grüne Freiflächen zugänglicher machen, im Idealfall jeweils im Anschluss an die »Grüne Adresse«, bzw. an das Quartierswegenetz
- Eine differenzierte thematische »Aufladung« von den verschiedenen Parkflächen, z.B. Orte als Treffpunkte für Kommunikation und Austausch, ruhige Orte, Platzfläche für informelle sportliche Betätigung, Baumgruppe als »Schattiges Plätzchen«, »Blumenmeer« ...
- Verleihangebot an »Freiraum-Tools« (Sportgeräte, Liegestühle, etc.)
- Nutzung von Topografie als räumliches Gestaltungselement zur Gliederung des Raumes

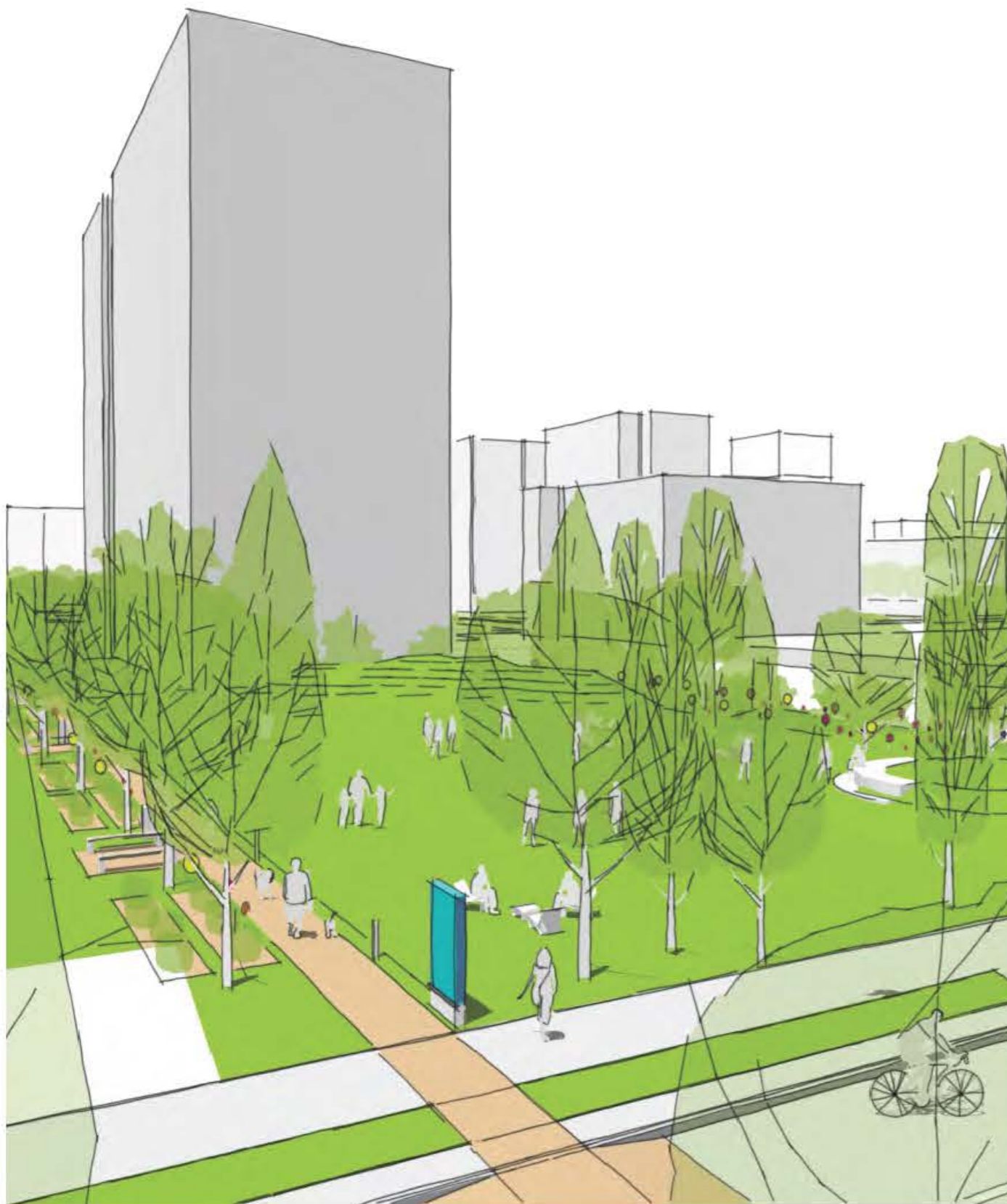


raumwerk

Gesellschaft für Architektur
und Stadtplanung mbH

28.10.2019

Grüne Oasen_ Zugängliche Privatflächen



Topographie_

Nutzung von topographischen Elementen zur:

- Gliederung & Fassung des Raumes
- Inszenierung der Eingänge
- Öffnung bzw. Schließung von Sichtachsen

Campus Sitzstufen_

Einsetzbar an topographischen Stufen

feinkörniger Beton C55/67
widerstandsfähig gegen Frost & Tausalz

Sponeck Stuhl_

Neben den festinstallierten Sitzstufen, lassen sich der Sponeck Stuhl & Tisch an die geschwungene Formsprache der Parkflächen als flexibel nutzbares Sitzelement gut angliedern.

Maße: 50 x 60 x 77,5
Material: Faserzement
Gewicht: 28kg

Bepflanzung_

Siehe Bemusterungskatalog »Grünzug Lyoner Straße | Saonestraße«



Impressum

AUFTRAGGEBER
SiNN - Standortinitiative Neues Niederrad

BEARBEITUNG
raumwerk
Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH

Sonja Moers, Architektin, Stadtplanerin
Jon Prengel, Architekt
Thorsten Wagner, Architekt
Kai Rappold, M. A. Architektur

Gutleutstraße 163-167
60327 Frankfurt am Main
Tel. 069 - 133842-40

BEARBEITUNGSZEITRAUM
September 2016 - Oktober 2019

ORIGINALGRÖßE DES DOKUMENTS
DIN A3 - 420mm (B) x 297mm (H)